

crashtests**WILDHAUS**

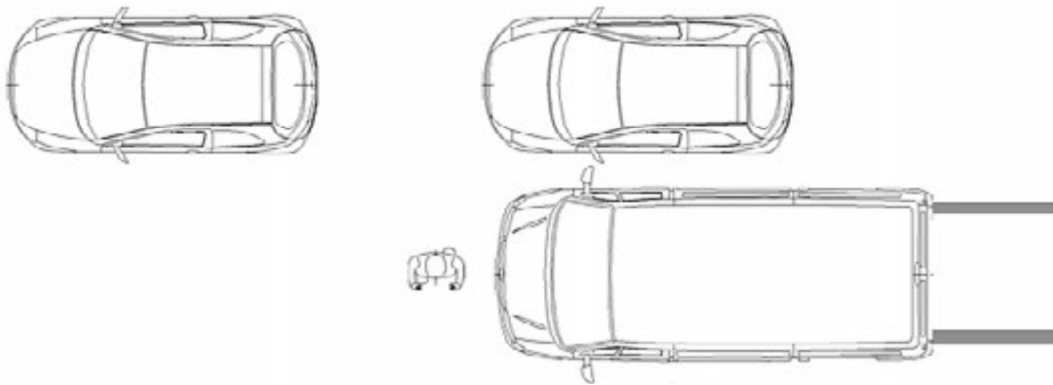
Die drei Crashversuche im Überblick

Transporter – Risiken mitgeliefert

1. Crash: Fußgängerkollision eines Lieferwagens und eines zwischen geparkten Personenwagen hervorspringenden Kindes

Ausgangslage:

Ein Kind spielt mit einem Ball, dieser rollt auf die Straße und das Kind läuft hinterher. Ein Lieferwagen kollidiert mit ca. 50 km/h mit dem zwischen geparkten Personenwagen hervorrennenden Kind.



Resultat:

Die hohe Motorhaube und die steile Front des Lieferwagens im Bereich, in dem das Kind erfasst wird, beschleunigen das Kind rasch auf die Kollisionsgeschwindigkeit des Lieferwagens. Es wird einige Meter weit geschleudert und prallt anschließend auf dem Boden auf. Die primäre Kollision mit dem Lieferwagen ist für das Kind heftig. Die hohen Beschleunigungen beim Anprall verletzen das Kind. Dadurch, dass auch der Kopf im Bereich des steilen Teils der Fahrzeugfront getroffen wird, sind schwerste oder sogar tödliche Verletzungen im Kopfbereich zu erwarten. Der Lieferwagen wird durch die Kollision nur leicht beschädigt. Beim Fahrer des Kleintransporters sind keine Verletzungen zu erwarten.



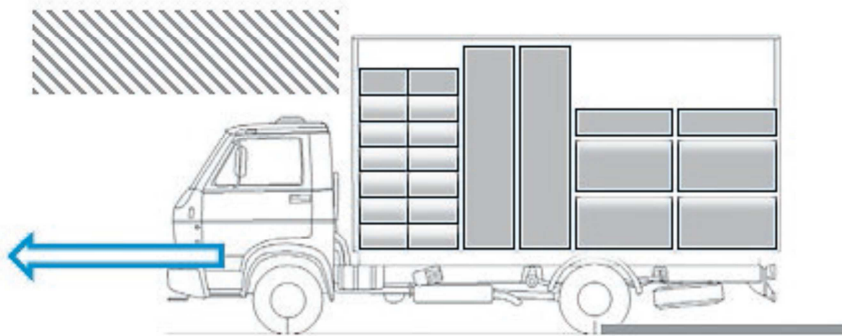
Maßstäbe / neu definiert

crashtests **WILDHAUS**

2. Crash: Kollision eines Lieferwagens gegen ein festes Hindernis

Ausgangslage:

Für einen Umzug mietet der Fahrer einen Lieferwagen. Er unterschätzt dessen Höhe und kollidiert mit ca. 50 km/h mit einem festen Hindernis.



Resultat:

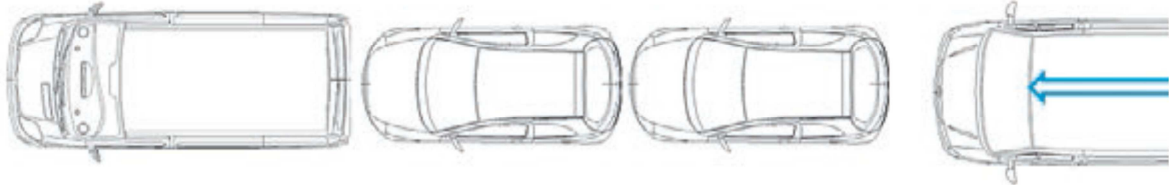
Bei der Kollision wird der Aufbau des Lieferwagens stark deformiert. Die Ladung, die entsprechend hoch ist, wird ebenfalls vom Hindernis zurückgehalten und kann sogar auf die Straße herunterfallen. Das Chassis und die Fahrerkabine des Lieferwagens werden durch die Kollision nur leicht abgebremst. Der Fahrer übersteht die Kollision unverletzt.

crashtests **WILDHAUS**

3. Crash: Auffahrkollision eines Lieferwagens in eine stehende Fahrzeugkolonne

Ausgangslage:

Ein Lieferwagen fährt auf der Autobahn und erkennt die stehende Kolonne zu spät. Er prallt mit ca. 70 km/h in diese hinein.



Resultat:

Der Kleintransporter fährt auf die stehende Kolonne auf. Der hinterste Personenkraftwagen wird erfasst und stark beschleunigt. Es entstehen große Kräfte, die den Fahrer des Personenkraftwagens in seinen Sitz drücken. Nur Millisekunden später kollidiert das Auto mit dem vor ihm stehenden Personenkraftwagen und wird dadurch erneut abrupt abgebremst. Der Fahrer wird nach vorne geschleudert. Diese schnell wechselnden Beschleunigungsspitzen führen beim Fahrer mit großer Wahrscheinlichkeit zu Verletzungen. Insgesamt werden bei der Kollision der verursachende Lieferwagen, zwei Personenkraftwagen sowie ein weiterer Lieferwagen, der ebenfalls in der Kolonne stand, beschädigt. Die beiden Fahrzeuge, die in die erste Kollision verwickelt sind, werden dabei am stärksten beschädigt. Zusätzlich zur eigentlichen Kollision kann für den Fahrer des Lieferwagens bei diesem Aufprall auch die Ladung zur Gefahr werden, wenn diese nicht richtig gesichert wurde.

